

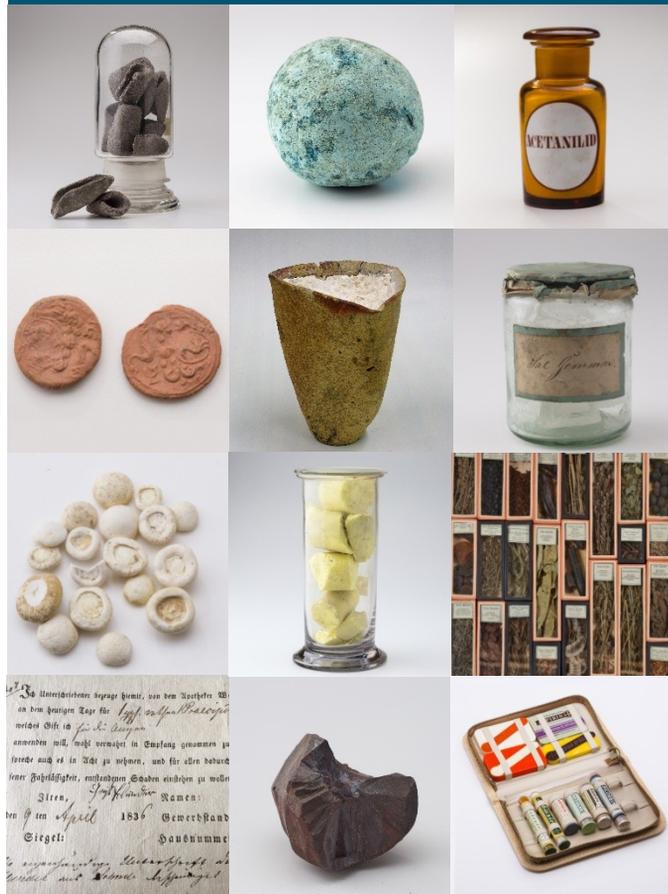


Technische Universität Braunschweig
Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften mit
Schwerpunkt Pharmaziegeschichte
Beethovenstr. 55
38106 Braunschweig
Tel. +49 531 391-5997
Fax +49 531 391-5999
pharmgesch@tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/pharmaziegeschichte

Leihanfragen für Ausstellungen sowie
Reproduktionsbestellungen von Abbildungen richten
Sie bitte an o.g. Adresse.

Bestände der Sammlung sind in einer
Dauerausstellung zur Arzneimittelgeschichte im sog.
Alchemielabor zusammengefasst und auf Anfrage zu
besichtigen.

**Dauerausstellung
im
Alchemielabor**



**Arzneimittelhistorische
Sammlung der
TU Braunschweig**

Sammlungsgeschichte

Die Arzneimittelhistorische Sammlung der Technischen Universität Braunschweig ist Bestand der Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte. Sie wurde ab 1950 von Wolfgang Schneider (1912-2007) zu Forschungszwecken als „Sammlung Schneider“ angelegt und von seinen nachfolgenden Lehrstuhlinhaberinnen Erika Hickel (1934-2020) und Bettina Wahrig ergänzt und weitergeführt.

Weitere Sammlungen von pflanzlichen Arzneimitteln, Labor- und Apothekenkleingeräten, historischen Schriften, Bilddokumenten, Arzneimitteln des 20. und 21. Jahrhunderts u. a. sind unter der Leitung von Bettina Wahrig und durch Initiativen von Anette Marquardt hinzugekommen. Zusammen geben die Teilsammlungen Einblicke in fünf Jahrhunderte der Arzneimittelgeschichte.

Teilsammlungen:

- Sammlung Schneider, 17.- 20. Jh. (bis 1950)
- Drogensammlungen, 19.- 20. Jh.
- Labor- und Apothekenkleingeräte
- Herbarien aus dem 20. Jh.
- Pharmazeutische Schriften und Bilddokumente
- Arzneimittel des 20. und 21. Jh. (ab 1950)
- **Neu:** Objekte und Arzneimittel aus der Alten Apotheke in Wolfenbüttel



Sammlung Schneider

Die vorwiegend pharmazeutisch-chemischen und mineralischen Substanzen stammen aus Museums-, Universitäts-, Unternehmens- und Apothekensammlungen sowie aus Grabungsfunden in Braunschweig, der indischen Pharmazie und weiteren Quellen. Älteste Substanzen datieren aus dem 17. Jahrhundert, jüngste sind erste industriell gefertigte Präparate des 20. Jahrhunderts.

Im Vergleich zu anderen pharmaziehistorischen Sammlungen, in denen Apothekenmöbel und Aufbewahrungsgefäße das Bild bestimmen, steht in der „Sammlung Schneider“ vorwiegend die Arznei im Zentrum des Interesses.



Zahlreiche Substanzen wurden erforscht, chemisch aufgeklärt, zeitlich und systematisch eingeordnet. Die Ergebnisse der langjährigen Forschungen legte Schneider u. a. im „Lexikon zur Arzneimittelgeschichte“ nieder.

Literatur:

Marquardt, Anette (2022): Die arzneittelhistorische Sammlung Schneider in Braunschweig - Geschichte, Systematik und Dokumentation. Stuttgart: Deutscher Apotheker Verlag (Braunschweiger Veröffentlichungen zur Geschichte der Pharmazie und Naturwissenschaften, Band 60).